

# Protokoll: Arbeitskreis Soester Modell

---

**Mittwoch, 20.09.2017 ab 9:30 Uhr**

Ort: Fachhochschule Südwestfalen, Campus Soest

Tagesordnung

1. Bericht aus der Hochschule
2. Bericht aus den Unternehmen
3. Sonstiges

Teilnehmer/innen

Seitens der FH SWF

- Prof. Dr. Andreas Brenke, Dekan FB Maschinenbau-Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Jens Bechthold, FB Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Peter Thiemann, Dekan FB Elektrische Energietechnik
- Yvonne Fuchs, Standortmarketing Soest , Koordinatorin Soester Modell & Karrieretag

Seitens der Unternehmen:

- Herr Burkhard Paul Pieper, BEUMER Group GmbH & Co. KG
- Herr Martin Eing, Blumenbecker Gruppe
- Herr Schulte, CP Autosport
- Herr Heinz-Josef Westbomke, GEA Westfalia Separator Group GmbH
- Herr Dr. Oliver Mielenz, Heko Ketten GmbH
- Herr Daniel Hüttenhölischer, Hüttenhölischer Maschinenbau GmbH & Co. KG
- Herr Matthias Zey, Infineon Technologies AG
- Frau Stefanie Knitt, Kaldewei GmbH & Co. KG
- Herr Dieter Werner, Kaldewei GmbH & Co. KG
- Frau Antje Baumann, Kraemer Baumaschinen GmbH & Co. KG

Protokollantin: Yvonne Fuchs

## **Begrüßung**

Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Prof. Dr. Brenke.

### *Anmerkung zum letzten Protokoll*

Herr Thiemann ergänzt die Informationen zu den Anpassungen der Inhalte im Studiengang ET, respektive der Informatik-Inhalte (siehe Seite 3 des letzten Protokolls), dass die Themen Künstliche Intelligenz und Software, respektive Digitalisierung, nochmals mehr Raum in der Lehre einnehmen werden. Die in deutschen Unternehmen vorhandene Stärke in der vertikalen Vernetzung muss durch die horizontale Ebene ergänzt werden.

In diesem Zusammenhang findet auch das [App Camp](#) Erwähnung, welches erstmalig in den Herbstferien stattfinden wird und innerhalb von kürzester Zeit die maximale Teilnehmerzahl nach Veröffentlichung erreichte. Ebenso wie der Klassiker [CAD for Girls](#) des Fachbereiches MB sollen SchülerInnen an aktuelle und berufsrelevante Themen herangeführt und das Studienangebot des Standortes bekannter gemacht werden.

## **1. Bericht aus der Hochschule**

### *Organisatorisches*

Datenfreigabe:

Die Teilnehmer am Soester Modell werden um eine Rückmeldung der Studierenden im Rahmen einer Datenfreigabe gebeten, da die Fachhochschule bei der Einschreibung keine Daten über die Teilnahme am Modell erhebt. Dies dient der vereinfachten internen Ablauforganisation für Studierende. Frau Fuchs bittet um Übermittlung der Daten.

Datenfreigabe seitens der Studierenden unter: [https://www4.fh-swf.de/media/downloads/soeststandort/hinrichs/soestermodeLL/yvonne\\_/2017-06-28\\_Datenfreigabe.pdf](https://www4.fh-swf.de/media/downloads/soeststandort/hinrichs/soestermodeLL/yvonne_/2017-06-28_Datenfreigabe.pdf)

Stundenplanung – freier Tag im SoMo:

Die Stundenpläne sind online einsehbar und die „freien“ Tage im Wintersemester können aus der folgenden Übersicht entnommen werden. Sollten Absprachen erforderlich sein, bitte an Frau Fuchs oder die Stundenplaner der Fachbereiche wenden.

Studiengang	Semester	Wochentag
MB	1.Semester	Dienstag
	3.Semester	Freitag
	5. Semester	Freitag (ggf. Absprachen erforderlich für Vertiefung Konstruktionstechnik)
DPM	1.Semester	Freitag (ggf. Absprachen erforderlich)
	3.Semester	Dienstag
	5.Semester	Freitag (abhängig von Wahlpflichtmodulen)
TRM	1.Semester	Dienstag (unter Vorbehalt)
	3.Semester	Dienstag
	5.Semester	Freitag (ggf. Absprachen erforderlich)
ET (Gruppen 1 & 2)	1.Semester	Mittwoch
	3.Semester	Mittwoch
	5.Semester	Donnerstag
WING	1.Semester	Freitag
	3.Semester	Absprachen erforderlich
	5.Semester	Praktisches Studiensemester

Vorpraktika:

Seitens der Studierenden ist es erforderlich, einen Nachweis über die Vorpraktika vorzulegen, wobei der jeweilige Zeitpunkt zwischen den Studiengängen variieren kann (siehe jeweilige Prüfungsordnung). Mit der Teilnahme am Soester Modell sind die Vorpraktika abgegolten, da dies aber nicht bei der Einschreibung erfasst wird und sich der Status als Soester Modeller ohne das Wissen der Hochschule ändern könnte, ist eine formlose Bestätigung durch die Unternehmen erforderlich.

Herr Werner bittet darum, bei der Studienberatung weiterhin auf die Vorpraktika hinzuweisen, da vermehrt spontane und kurzfristige Anfragen diesbezüglich im Unternehmen eingehen.

Anmerkung Protokollantin: Da dies zu den Einschreibevoraussetzungen gehört ist dies ein elementarer Bestandteil der Beratung. Auch Angebote für Praktika können in das [Karriereportal](#)

kostenneutral eingestellt werden und die Beratungstätigkeit flankierend unterstützen.

Herr Brenke informiert über die Neubesetzung von Professuren des Fachbereiches MB. Frau [Prof. de Wilde](#) wird im Lehrgebiet Designmanagement und Industriedesign, gemeinsam mit Herrn [Prof. Dr. Schulten](#), Lehrgebiet Marketing, den Studiengang DPM bereichern. Herr [Prof. Dr.-Ing. André Goeke](#) hat das Lehrgebiet Fertigungsautomatisierung und –messtechnik übernommen.

#### *Studierendenzahlen – Infos zu den Studiengängen*

Die moderat gestiegenen Einschreibezahlen im Studiengang MB bewertet Herr Brenke sehr positiv, vor allem angesichts des Wettbewerbes mit anderen Hochschulen. Ansonsten scheint die Entwicklung anderer Fachbereiche und Hochschulen bei den Einschreibezahlen eher rückläufig, auch aufgrund der hohen Anzahl an Studiengängen und Auswahlmöglichkeiten für Studieninteressierte. Gegen den Trend stabilisiert sich somit die Studierendenzahl, was Herr Brenke auch auf das konsequent hohe Niveau in der Lehre zurückführt.

Die Einschreibezahlen des Studiengang DPM bleiben kontinuierlich hoch und im Studiengang TRM werden erstmalig 30 Erstsemester begrüßt.

Der in diesem Wintersemester startende [Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau \(B.Eng.\)](#) wird mit mehr als 30 Personen den Betrieb aufnehmen. In Anbetracht der erst spät erfolgten Information über den Studiengang ist dies eine positive Entwicklung. Im Masterbereich wurden die 24 Plätze des erfolgreichen weiterbildenden Verbundstudiengangs TUM wieder innerhalb von Minuten ab online Einschreibebeginn vergeben.

Aus dem Fachbereich Elektrische Energietechnik berichtet Herr Prof. Dr. Thiemann, dass der Studiengang ET ebenfalls die Einschreibezahlen des Vorjahres erreicht. Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen schrieben sich nur 30 Personen ein, was Herr Thiemann ebenfalls auf das den Studieninteressierten bekannt hohe Niveau zurückführt. Der Fachbereich legt Wert auf die technische Komponente des Studienganges, entsprechend werden insbesondere in den Fächern Mathematik und Physik die gleichen Standards und Leistungen wie im Studiengang ET verlangt.

Die Masterstudiengänge des Fachbereiches haben sich auch gut entwickelt. Beim Studiengang SEEM gibt es gegenüber den Vorjahren eine Verschiebung Richtung Mechanics/Mechatronics, weniger Electronics.

Die Absolventen beider Fachbereiche werden derzeit in einen Arbeitnehmer-Markt entlassen, so dass das Angebot größer ist als die Absolventenzahlen. Damit gewinnt das Soester Modell weiter an Bedeutung als langfristiges Recruiting- und Personalbindungstool.

Infos Studiengänge Campus Soest: <http://www4.fh-swf.de/de/home/studieninteressierte/studienangebote/index.php#soest>

### 3D-Druck - Zentrum

Herr Brenke stellt die Planungen zur Etablierung eines regionalen Zentrums für 3-D-Druck des Fachbereiches MB vor. Dort werden sich alle state-of-the-art Technologien des 3-D-Drucks, bis hin zur Metallverarbeitung, wiederfinden. Das Zentrum wird als Beispiel für die Digitalisierung Eingang in die Lehre halten und soll die digitale Welt und deren Prozesse für die Studierenden erfahrbar machen.

Diese Möglichkeit wird sowohl fachbereichs- als auch standortübergreifend und entsprechend interdisziplinär an der gesamten Fachhochschule den Studierenden und Hochschulangehörigen zugänglich gemacht.

Darüber hinaus stehen der Wissenstransfer in die Region und deren Unternehmen im Fokus und soll weiterhin als Netzwerk für die heimische Industrie zur Verfügung stehen. Die Finanzierung wird über Landesmittel beantragt und ggf. aus Hochschulmitteln bestritten. Zeitlich wird die Eröffnung für das zweite Quartal 2018 angestrebt. Die im Bau befindliche KFZ-Halle wird eine Nutzungsänderung zum Druckzentrum unterzogen und die KFZ-Werkstatt somit etwas kleiner ausfallen als bisher geplant.

Herr Bechthold bittet um Interessensbekundung seitens der Unternehmen hinsichtlich etwaiger Dienstleistungen oder Forschungsaufträge, welche die interne Kommunikation des Zentrums unterstützen würde.

Kontakt Prof. Dr. Bechthold: [http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber\\_uns/standorte/so/fb\\_ma/dozentinnen\\_2/profs\\_ma/bechthold/index.php](http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber_uns/standorte/so/fb_ma/dozentinnen_2/profs_ma/bechthold/index.php)

In diesem Zusammenhang erörtert Herr Bechthold die Ausstattung und die Bearbeitungsmöglichkeiten wie folgt:

Geplant sind die Beschaffung verschiedener Anlagentypen und Verfahrensweisen. Im Mittelpunkt steht die Beschaffung einer Laserstrahlanlage für verschiedene Metallpulver. Diese Anlage ist in ein 5-Achs-Fräsbearbeitungszentrum integriert, sodass während und nach dem Druckprozess Fertigbearbeitungen durchgeführt werden können. Weiterhin ist die Beschaffung einer SLM-Anlage mit Pulverbettverfahren ebenfalls für Metallpulver geplant. Im Bereich der Kunststoffverarbeitung soll die vorhandene SLS-Anlage für Kunststoffpulver durch eine Stereolithographieanlage und einen größeren FDM-Drucker ergänzt werden. Mit der Stereolithographieanlage sollen unter Anderem Werkstoffe für temporäre Spritzgußformen in der Kunststoffverarbeitung hergestellt werden können, um so Prototypenformen anbieten zu können.

Die Bauräume der geplanten Anlagen belaufen sich derzeit auf folgende Abmessungen:

- Pulverstrahlanlage (mit Nachbearbeitung): Durchmesser 500 mm, Höhe 600 mm
- Pulverbettanlage (Stahl): 300 mm x 300 mm x 300 mm
- Stereolithographie: 250 mm x 250 mm x 250 mm
- FDM: 250 mm x 250 mm x 250 mm
- SLS (vorhandene Anlage): 320 mm x 320 mm x 630 mm

## 2. Bericht aus den Unternehmen

Die turnusmäßige Abfrage des Status der Studierendenzahl und der Studiengänge erfolgt erstmalig über eine Umfrage und wird dann mit dem nächsten Protokoll versandt.

Zur Umfrage: <https://goo.gl/forms/MjcyH2f2iyoulLst1>

Herr Pieper erkundigt sich nach der Akkreditierung und deren Entwicklung an der FH SWF, da die FH Münster gemäß seiner Informationen eigenständige Akkreditierung ([Systemakkreditierung](#)) durchführt.

Akkreditierung ist weiterhin auch ein Thema der Politik, führt Herr Brenke aus und beschreibt kurz den Prozess an der FH SWF, der der [Programmakkreditierung](#) entspricht. Intern wird an der Hochschule auch die [Systemakkreditierung](#) diskutiert. Derzeit betreibt der Fachbereich MB die Programmakkreditierung und will diese auch zukünftig beibehalten, um Qualitätssicherung durch Dritte zu erfahren.

Frau Baumann stellt eine grundsätzliche Frage zum Soester Modell und erkundigt sich bei den anwesenden Unternehmensvertretern, wie das Modell funktioniert (wie praktikabel es sei) und seit wann eine Teilnahme am Modell stattfindet. Herr Pieper berichtet als Vertreter eines der Unternehmen der ersten Stunde, dass Beumer von dem Modell angetan ist und neben dem SoMo für die Mitarbeiter weitere Entwicklungsmöglichkeiten bereithält. Beumer bietet im MB und der ET zunächst eine Ausbildung an und bei geeigneten Leistungen kann im Anschluss an die Lehre ein Studium erfolgen. Entsprechend können Potentialträger gut und frühzeitig gebunden werden. Herr Hüttenholscher, selbst Absolvent des Standortes Soest, identifiziert das Modell ebenfalls als Personalbindungstool und ist mit der Quote der gebundenen Mitarbeiter zufrieden.

Herr Mielenz berichtet von einem firmenübergreifenden Austausch über das erweiterte Soester Modell. Hinsichtlich der Abschlussprüfungen (IHK I/II) steht HEKO Ketten in Kontakt mit der IHK um eine Verkürzung des bisherigen Prüfungsabstandes von vier Monaten zu realisieren. Er bitte darum, bei der Stundenplanung die freien Tage im Semester möglichst nicht auf den meist „verkürzten“ Arbeitstag Freitag zu legen, dies erschwert unternehmensseitig die Planung und Einbindung der Studierenden. Eine frühere Veröffentlichung der Stundenpläne würde aus seiner Sicht ebenfalls eine frühzeitige Organisation unterstützen.

Herr Pieper berichtet von der [Akzeptanzoffensive](#), an dem sich die Firma Beumer beteiligt. Im Rahmen dieser Initiative findet am Samstag, 9.06.2018, im Hafen Münster ein Drachenboot Cup statt. Dort werden auch die Themen Ausbildung und Studium im Fokus stehen sowie Unternehmenspräsentationen der teilnehmenden Firmen in Form von Ständen und Aktionen erfolgen. Herr Pieper kann sich die Beteiligung weitere Firmen aus dem Arbeitskreis vorstellen, sodass bei Interesse Kontakt aufgenommen werden kann.

Kontakt Herr Pieper: <https://www.beumergroup.com/de/jobs-karriere/ansprechpartner>

Herr Werner hebt die diesjährigen vielen guten Bewerbungen auf Ausbildungsplätze der ET hervor und hofft, dass dies eine echte Trendwende einleitet. Herr Westbomke berichtet von leicht rückläufigen Bewerberzahlen und der sich weiter öffnenden Bewerberschere. Bei Hüttenholscher sind sehr viele Bewerbungen eingegangen, was Herr Hüttenholscher auf ein verändertes Marketing in diesem Bereich zurückführt.

### 3. Sonstiges

#### *Ergänzung Semesterbeiträge*

Für die von den Unternehmen überwiesenen Semesterbeiträge können Rechnungen ausgestellt werden.

Ansprechpartnerin ist Frau Tanja Obst-Irmschler | SG 2.4 | 02371 566 336 | [obst.tanja@fh-swf.de](mailto:obst.tanja@fh-swf.de)

#### *Termine*

Infotag für Studieninteressiert: Di, 30.01.2018, ab 9 Uhr, Campus Soest

[http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber\\_uns/aktuelles\\_7/veranstaltungen/events/infotag\\_soest\\_1.php](http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber_uns/aktuelles_7/veranstaltungen/events/infotag_soest_1.php)

**Arbeitskreis Soester Modell:** Mi, 28.02.2018, 9:30 bis ca. 12 Uhr,  
voraussichtlich bei der Firma Beumer

Karrieretag 2018: Mi, 18.04.2018, 10 – 16 Uhr

Drachenboot Cup: Sa, 09.06.2018, Hafen Münster